

Fördernummer: JNB-Z 1631/047

Sachbericht

Tätigkeit des Medienkompetenzzentrums COMENIUS im fjs e.V.



Für die medienpädagogische Arbeit im Rahmen des Förderprogramms jugendnetz-berlin.de wurden dem Medienkompetenzzentrum EUR 5.000,- zur Verfügung gestellt.

Diese finanziellen Mittel wurden sachgerecht und sparsam eingesetzt, um zur Umsetzung der Ziele der Initiative jugendnetz-berlin.de beizutragen.

1. Schwerpunkte der Arbeit

1. Information der Freizeiteinrichtungen, Schulen und anderer Projekte der Kinder- und Jugendarbeit zu medienpädagogischen Themen, zu Veranstaltungen v. Fortbildung und fachlichem Austausch, Unterstützung + Vernetzung von Ideen und Angeboten
2. Unterstützung der am IBM-Förder-Programm KidSmart beteiligten Kindertagesstätten im Stadtbezirk Friedrichshain-Kreuzberg durch Beratung von pädagogischen Fachkräften und Eltern an unserem Standort und ggfs. vor Ort
3. Unterstützung von beruflicher Orientierung und Berufsinformation im Medienbereich: Zusammenarbeit mit Schulen und Freizeiteinrichtungen in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
4. Teilnahme an weiteren medienpädagogischen Projekten und Aktivitäten, wie „1000 steps into future“, Vernetzung und Kooperation im Bezirk

2. Aktivitäten (Umsetzung)

Das Medienkompetenzzentrum wirkte aktiv im Beirat mit und nahm regelmäßig an den Beratungen teil. Intensiv beteiligte es sich an der Entwicklung der **Qualitätsstandards** für die Arbeit der Medienkompetenzzentren, bereitete die Klausurtagung mit vor und arbeitete eng mit den anderen bezirklichen Medienkompetenzzentren und weiteren „Medienmachern“ der Jugendarbeit zusammen.

Im Rahmen der Werkstattgespräche organisierte das Medienkompetenzzentrum im März die Veranstaltung „**Jugendschutz und Computerspiele - Verbot und Kompetenz**“, an der Vertreter der USK und der Senatsverwaltung den Teilnehmenden Frage und Antwort standen.

Dabei konnten für fachlichen Input und intensive Diskussion der Ständige Vertreter der Obersten Landesjugendbehörden Herr J. Hilse, die Leiterin der USK Frau Schulz und die Jugendschutz-Beauftragte in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin Frau A. Möllhoff gewonnen werden.

Im intensiven Dialog zwischen Experten und Fachkräften der medienpädagogischen Arbeit wurden u.a. Ansatzpunkte für die weitere Ausrichtung der Medienerziehung ausgemacht.

Das Medienkompetenzzentrum beriet kontinuierlich Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen zur Organisation und Durchführung konkreter Medienprojekte, u.a. als Beratereinrichtung für den **Computerführerschein comp@ss**. Regelmäßig nahm das Medienkompetenzzentrum an den Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und zur weiteren Entwicklung des Computerführerscheins teil und unterstützte die Organisation und Durchführung des **medienpädagogischen Fachtages** im Juni 2007.

Das Medienkompetenzzentrum nutzte die hauptstädtische Tagung „**Medienbildung in Kindertagesstätten und Grundschulen**“ am 20.11.2007 in der Neuen Mälzerei, durchgeführt von BITS 21 im fjs e.V. und BITS 21 im WeTeK e.V., der SFBB und der GMK, um auf die medienpädagogische Arbeit im Stadtbezirk des Veranstaltungsortes hinzuweisen. Informationsmaterialien zum Netzwerk von jugendnetz-berlin.de wurden ebenso ausgelegt wie die Materialien des Medienkompetenzzentrums. Ansprechpartner des Mekos standen den gesamten Tag über zur Verfügung, um mit den Fachkräften in Kindertagesstätten und Grundschulen ins Gespräch zu kommen.



Aus den Fachgesprächen ergab sich, dass die Pädagog/innen die erstellten Materialien (Infolyer zum Handy, zur Computer- und Internetsucht) als nützlich einschätzen und sich eine Fortsetzung der Reihe wünschen. Als Themen wurden mehrfach genannt: Fernsehen & Filmrezeption sowie Web 2.0 (hier die Sozialen Plattformen wie SchülerVZ und Fragen des Datenschutzes und -sicherheit). Sofern es sich realisieren lässt, wird das Medienkompetenzzentrum Materialien zu diesen Themen zusammen stellen und somit die medienpädagogische Arbeit in den Bildungseinrichtungen künftig unterstützen.

Das Medienkompetenzzentrum trug auch zum Gelingen der Tagung bei, indem es die kulturelle Umrahmung organisierte (Impro-Theater).

2.1 Kooperation Jugendhilfe - Schule

Jugendförderung im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und Medienkompetenzzentrum arbeiteten auch im Jahr 2007 gut zusammen. Informationen zu Medienaktionen, zu Unterstützungsangeboten und Sachinformationen zu Fragen von Jugendmedienschutz & Co wurden regelmäßig an Freizeiteinrichtungen und Schulen weiter geleitet.

Im ersten Quartal 2007 fand ein Meeting mit dem für medienpädagogische Fragestellungen zuständigen Ansprechpartner im Jugendamt F-K statt, das für die solide Planung der Medienarbeit im Bezirk genutzt wurde.

Insbesondere die sozialräumlichen Arbeitsgemeinschaften, deren Koordinatoren und Verteiler waren nützliche Formen der Informationsweitergabe. Im Sozialraum VII, dem „eigenen“ Sozialraum des Medienkompetenzzentrums wurde die Zusammenarbeit mit Freizeiteinrichtungen und weiteren Bildungseinrichtungen und anderen Partnern (z.B. Polizei) ausgebaut.

Konkret hat das Medienkompetenzzentrum die Sozialraum AG V und VII bei der Durchführung einer **Kinderschutzkonferenz** am 27.11.2007 mit einem Workshop zum Kinder- und Jugendmedienschutz unterstützt. Thematisiert wurden darin Potenziale und Gefährdungen im Internet, woraus sich eine intensive Diskussion um Erfahrungen aus Kindertagesstätten, Schulen und Freizeiteinrichtungen entwickelte. Am Workshop waren auch Vertreter von Einrichtungen der Familienhilfe beteiligt, so dass bereichsübergreifend die Fachkräfte der Jugendarbeit von den Medienfragen anderer Arbeitsbereiche erfuhren.



Auch die Zusammenarbeit mit der Polizei wurde weiter fortgesetzt. Ende März 2007 fanden im Rahmen einer Schwerpunktwoche zur Gewaltprävention acht **Workshops in vier Schulen zum Thema „Gewalt in Medien“** statt, die das Medienkompetenzzentrum vor Ort durchführte. Auch 2008 ist wieder eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet geplant. Auch hier zeigte sich, dass die Kooperation mit Schulen gut weiterentwickelt werden konnte.

2.2 Unterstützung der am IBM-Förder-Programm beteiligten Kindertagesstätten im Stadtbezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Die am IBM-Förderprogramm KidSmart teilnehmenden Kindertagesstätten des Stadtbezirks wurden bei technischen Fragen und Problemen unterstützt. Das Medienkompetenzzentrum stellte den Support vor Ort sicher und konnte auf Hilfeanfragen in kurzer Zeit reagieren.

Ein nächster Schritt in der Arbeit mit den (digitalen) Medien in Kindertagesstätten bestand in der Anregung dieser, Computerspiele in die Gestaltung von Bildungsprozessen einzubeziehen. So wurden die KidSmart-Kitas zur **„Lebenslang lernen heißt lebenslang spielen“** im Juni 2007 eingeladen, auf der sie anhand verschiedener Praxisbeispiele Anregungen für die medienpädagogische Arbeit erhielten.

2.3 Unterstützung von beruflicher Orientierung und Berufsinformation im Medienbereich

Im Rahmen des Förderprojektes „1000 steps into future“ wurde mit zwei Schulklassen, der Ellen-Key-Gesamtschule und Hector-Pettersen-Oberschule, und einer Freizeiteinrichtung, dem Nachbarschaftshaus Centrum e.V., drei Medienprodukte gestaltet. Im Rahmen der Projekte wurden Fragen der Berufsorientierung am jeweiligen Medium thematisiert. So entstand eine Radioshow, die im OKB gesendet wurde sowie ein Trick- und Videofilm.

In einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung zum Thema „Berufsorientierung in Medienberufen“ wurden alle Produkte vorgeführt und die Jugendlichen konnten eingeladen „Medienberuflern“ Fragen stellen.

Die Zusammenarbeit mit der Ellen-Key-Gesamtschule wurde gefestigt und soll auch in 2008 mit weiteren medienpädagogischen Projekten fortgeführt werden.

Nach wie vor wird die „Gelbe Villa“ als Veranstaltungsort für verschiedene Angebote genutzt, auch die Kooperation mit der Feuerwache wurde fortgesetzt.



2.4 Unterstützung der Freizeiteinrichtungen im Stadtbezirk und Fachaustausch

Die Freizeiteinrichtungen im Stadtbezirk wurden regelmäßig zu konkreten Förderprogrammen informiert und erhielten auch Informationen zu Fachartikeln, Büchern, Best-Practice-Beispielen u.ä. Regelmäßig wurde auf die Qualifizierungsangebote von BITS 21 hingewiesen, aus dem Stadtbezirk nahmen viele Multiplikator/innen der Kinder- und Jugendarbeit teil.

Als Schwerpunktthemen bildeten sich folgende Bereiche heraus:

- Jugendmedienschutz und Diskussion um Computerspiele
- Gefährdungen im Netz - Internet- und Computerspielesucht

Durch die aktuelle Diskussion in den Medien zum Thema Internet- und Computerspielesucht entwickelte das Medienkompetenzzentrum ein Faltblatt als Informationspapier für Eltern und Pädagogen. Daraus entstand ein regelmäßiger Austausch zwischen der **Fachstelle für Suchtprävention** im Land Berlin und dem Medienkompetenzzentrum in Form von Workshops und Gastvorträgen.

Das Faltblatt „**Das Internet – Zwischen Faszination und Sucht**“ ist im Herbst 2007 in einer ersten Auflage von 2.500 Exemplaren erschienen und beinhaltet auch Hinweise zu Telefonnummern und Ansprechpartnern. Es wurde an Bibliotheken, Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie an Fachstellen im Bezirksamt (z.B. Erziehungs- und Familienberatung) gegeben.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Flyer „**Mein Kind, sein Handy und ich**“ erneut im Februar mit einer Auflage von 2.000 nachgedruckt. Auch diese Auflage ist so gut wie vergriffen. Über eine Neuauflage wird derzeit nachgedacht.

Im Frühjahr luden wir die Freizeiteinrichtungen im Bezirk zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch ein. Ungefähr 13 Einrichtungen folgten der Einladungen und stellten ihre abgeschlossenen und aktuellen Medienprojekte vor. Aus dieser Zusammenkunft entwickelte sich die Kooperation zum Nachbarschaftshaus Centrum e.V für das „1000 steps into future“ Projekt.



2.5 Weitere medienpädagogische Projekten und Aktivitäten, Vernetzung im Bezirk

Mit verschiedenen Kindertagesstätten im Bezirk wurden gemeinsam medienpädagogische Projekte entwickelt und durchgeführt. Auch über die bezirklichen Grenzen hinaus war das Medienkompetenzzentrum dabei tätig. Von Vorteil war hierbei sicherlich die Nutzung der Synergien aus dem ESF Qualifizierungsprojekt „Medien und Bildung“.

Das **Kinderhaus im Blumenviertel** wurde bei der Herstellung eines Hörspiels unterstützt. Die integrative Gruppe der Kindertagesstätte vertonte die Geschichte „Wir suchen die Liebe Grüße“ von Tina Rau.

Die **Kindertagesstätte „Weiße Taube“** und die **Kindertagesstätte Müggelstraße** begleitete das Medienkompetenzzentrum bei der Entwicklung von Lernszenarien mit Computerspielen. Zum Einsatz kamen „Plopp 3D“ im Projekt „Peter und der Wolf“ und „Versteckt entdeckt“ im Projekt „Ich bin ich“.

Daraus entwickelte sich mit der Kindertagesstätte „Weiße Taube“ eine weitere Kooperation. Während einer Medienwoche unterstützte das Medienkompetenzzentrum die Einrichtung vor Ort. Entwickelt wurde aus dem Kinderbuch „Vom Jörg, der Zahnweh hatte“ ein Hörspiel, welches zusammengefügt mit den selbstgemalten Bildern der Kinder in einer PowerPoint Präsentation den Eltern zum Abschluss der Woche präsentiert wurde. Von großem Nutzen war dabei die Ausstattung des Mekos (Laptop, Mikro, Aufnahmegerät), die in diesem Zeitraum der Einrichtung übergeben wurde.

Eine Gruppe der **Kindertagesstätte Palmkernzeile** entwickelte aufgrund eines Erlebnisses beim Spaziergehen eine Geschichte. Diese wollten sie nun vertonen und ein Hörspiel daraus entstehen lassen. Das Medienkompetenzzentrum stellte die notwendige Technik zur Verfügung, eine Mitarbeiterin unterstützte die Erzieherin bei den Aufnahmen und der Endbearbeitung.

Mit der **Ellen-Key-Gesamtschule** wurde sich in einem Trickfilmprojekt mit dem Thema „Zukunft“ auseinandergesetzt. Über einen Zeitraum von sechs Wochen im Februar und März trafen sich die Schüler und Schülerin einer neunten Klasse einmal wöchentlich. Sie beschäftigten sich in dem Projekt mit der Welt, in der sie leben und leben möchten. Ihre Zukunftsszenarien wurden in einen Trickfilm (Legetrick) gebannt und auf einer Abschlussveranstaltung vorgestellt. Begleitend zu dieser Trickfilmarbeit beschäftigte sich eine Teilgruppe mit der Geschichte des (Trick-)Films und erstellte dazu eine Präsentation.



Als Projektort konnten die Feuerwache als Kooperationspartner gewonnen werden. Auf der Abschlussveranstaltung in den Räumlichkeiten des Medienkompetenzzentrums, zu der auch Freunde und Eltern geladen waren, wurden die Projektergebnisse erfolgreich präsentiert. Durch die Veranstaltung führten (selbstverständlich) die Schüler, sie beantworteten Fragen aus dem Publikum und waren letztlich stolz auf ihr Produkt.

Verschiedene Einrichtungen traten an das Medienkompetenzzentrum heran, um sich Technik auszuleihen und eigene medienpädagogische Projekte umzusetzen. (u.a. Schülerladen O35)

3. Ergebnisse und Perspektiven

Der Schwerpunkt des Medienkompetenzzentrums liegt auf der Unterstützung der Freizeiteinrichtungen und ihrer Medienarbeit sowie auf der Gestaltung von fachlichem Input für die entsprechenden Mitarbeiter/innen. Neue Wege werden gebraucht, um dem Unterstützungs- und Austauschbedarf gerecht zu werden, denn aufgrund enger personeller und zeitlicher Budgets und wachsender fachlicher Anforderungen droht die Realisierung von fachlicher Qualifizierung und Austausch nach hinten gestellt zu werden.

Einmal monatlich wird deshalb ab Februar ein Fachaustausch zum Thema „Medienbildung in der Praxis“ initiiert werden. Zielgruppe sind Fachkräfte aus den verschiedenen Bildungsbereichen. Damit soll der Austausch angeregt, aktuelles Wissen vermittelt und neue medienpädagogische Projekte in den Einrichtungen auf den Weg gebracht werden.

Auch einen erneuten Austausch der Freizeiteinrichtungen zur Entwicklung und Realisierung von Medienprojekten soll es 2008 wieder geben, um die Vernetzungsarbeit im Bezirk noch weiter voran zu treiben.



Ilka Goetz
31.01.2008

